



Pflegeaufwand bei verletzten Igel

(grobe Übersicht)

Folgende Handlungsabläufe sind bei der Erstversorgung von verletzten Igel (ohne Fliegeneier und Madenbefall) notwendig:

Nr.	Tätigkeit	Bemerkungen	Ungefähre Dauer
1	Wärme spenden	Behandlung unter 36° Körpertemperatur kann zum Kreislaufversagen führen	15 min.
2	Entfernung von Ektoparasiten	Entflohung und Entfernung von einzelnen Zecken; bei starkem Zeckenbefall längere Behandlungsdauer und ggfs. Wiederholung des Vorgangs	15 min.
3	Igel öffnen	Umsichtige Öffnung von stark eingerollten Igel	15 min.
4	Wundversorgung:		
	Verkrustete Wunden mehrfach spülen; Krusten und Eiter entfernen	Sorgfältige Aufweichung der Krusten, Eiter sitzt meist darunter	Mind. 30 min.
	Nekrotische Haut entfernen	Je nach Schweregrad	Bis zu 20 min.
	Auftragen antiseptischer Wundsalbe	Regelmäßig wiederkehrende Tätigkeit	
	Verabreichung von Schmerzmitteln	Regelmäßig wiederkehrende Tätigkeit	

Für die Erstversorgung von verletzten Igel ohne Fliegeneier- und/oder Fliegenmadenbefall ergibt sich eine Behandlungsdauer von etwa 1 ½ Stunden.



Für die Erstversorgung von verletzten Igelⁿ mit Fliegeneier- und/oder Fliegenmadenbefall ergibt sich eine Behandlungsdauer von etwa 2 ½ Stunden.

Folgende Handlungsabläufe sind dann bei der Erstversorgung von verletzten Igelⁿ zusätzlich notwendig:

Nr.	Tätigkeit	Bemerkungen	Ungefähre Dauer
1	Befallene Stellen mit geeignetem Mittel einsprühen	Erleichtert die Entfernung der Fliegeneier und -maden	
2	Entfernung der Fliegeneier	Je nach Aufwand	30 min.
3	Entfernung der Fliegenmaden	Je nach Aufwand	30 min.

Je nach Schwere der Verletzungen dauert die Folgebehandlung (Bäder, Versorgung mit Salben, Schmerzmittelgabe und Antibiose) etwa 4-5 Wochen.

Die Behandlungsdauer ist besonders lang bei Abszessen und Verletzungen durch Gartengeräte (Mähroboter, Motorsensen etc.).

Ein zusätzlicher Arbeitsaufwand ergibt sich aus:

- organisatorischen Aufgaben (z.B. Abholen des Igel^s; Bereitstellen der notwendigen Materialien; Telefonate)
- Fahrten zum Tierarzt und Wartezeiten vor Ort
- Fütterung der behandelten Igel
- notwendigen Hygienemaßnahmen
- vorgeschriebener Dokumentation